**Eingang:**

Frankfurt, 01. Dezember 2016

Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Römer

Es werde Sicht!

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Der Magistrat wird beauftragt,

1. Gefahrenpunkte zu untersuchen, bei denen es zu Verkehrsunfällen mit Personenschaden durch Abbiegen gekommen ist.
2. An den Gefahrenpunkten zu prüfen, ob die Installation von LEDs im Boden – sogenannten Lanelights – mehr Sicherheit gewährleistet.
3. Lanelights zu installieren, wo dies zukünftige Unfälle vermeiden kann.

**Begründung:**

Es ist vorausschauend, die Erfahrungen bei der Beseitigung von Unfallschwerpunkten präventiv anzuwenden und insbesondere Kreuzungen auf eine sichere Gestaltung hin zu prüfen, bevor sich dort Unfälle häufen. Insgesamt wurden im Stadtgebiet Frankfurt im Jahr 2015 bei 284 Unfällen, deren Ursache „Abbiegen“ war, Personen verletzt. Unfälle mit der Ursache „Abbiegen“ machen damit einen bedeutenden Anteil der Verkehrsunfälle mit Personenschäden aus.

Insbesondere entstehen gefährliche Situationen, wenn abbiegende Autofahrer\*innen Personen übersehen, die eine abbiegende Fahrspur zu Fuß oder mit dem Rad überqueren wollen. Dies ist an viel genutzten Verkehrspunkten wie an der Gerbermühlstraße zur Osthafenbrücke oder am Ende der Friedensbrücke zur Stresemannallee der Fall – um nur zwei Beispiele zu nennen. Gerade an Verkehrsknotenpunkten, an denen ein hohes Aufkommen von Fernbus- und/oder Schwerlastverkehr besteht, sind Verkehrssituationen oft unübersichtlich und Unfallfolgen häufig besonders schwer.

Die Prüfung kritischer Kreuzungen ist daher notwendig, um schwere oder tödliche Unfälle zu vermeiden und den Straßenverkehr für alle Verkehrsteilnehmer\*innen sicherer zu gestalten. Einige Maßnahmen sind an der Unfallstelle Hafenstraße/Gutleutstraße bereits ergriffen worden und haben Erfolg gezeigt. Diese sollten auch präventiv für weitere Unfallstellen geprüft werden.

Wo weiterführende Maßnahmen geboten sind, wird die Verwendung von sogenannten Lanelights geprüft. In den Niederlanden und Dänemark greifen einige Kommunen schon auf deren Verwendung zurück: Lanelights sind im Boden eingelassene LED-Markierungs­leuchten. Die Lanelights können situationsabhängig durch Lichtschranken von Fahrrad­fahrer\*innen und Fußgänger\*innen aktiviert werden und warnen Kraftfahrzeugfahrer\*innen frühzeitig per LED-Blinksignal vor kreuzenden Personen. So können insbesondere Unfälle mit der Ursache „Abbiegen“ vermieden werden. Lanelights sind einfach zu installieren, auch tagsüber weithin sichtbar und können mit Energie aus Photovoltaikzellen gespeist werden, sodass Energie- und Wartungskosten minimal sind. Lanelights werden installiert, wo diese Maßnahme als sinnvoll erachtet wird.

Die Stadt Frankfurt setzt damit ein innovatives Signal für Fahrradfaher\*innen und Fußgänger\*innen. Frankfurts Straßen werden sicherer und der Umstieg auf das Fahrrad einfacher.

**DIE LINKE. im Römer**

Dominike Pauli

Fraktionsvorsitzende

Antragstellende:

Stv. Astrid Buchheim

Stv. Ayse Dalhoff

Stv. Eyup Yilmaz

Stv. Martin Kliehm

Stv. Merve Ayyildiz

Stv. Michael Müller

Stv. Pearl Hahn